

Verein für wissenschaftliche Unterhaltung

Freitag, den 27. d., 8 Uhr im „Hirsch.“

Chronik-Verein Dienstag, 1. Decbr. 8 Uhr.

Allen denen, welche beim Tode unsers herzlich geliebten, uns unvergeßlichen Vaters, Baters und Schwiegervaters so innige Theilnahme bezeigt, wie auch Allen, welche für die Ausschmückung seines Sarges so freundlich gesorgt haben, desgleichen auch den Herren Trägern sagen wir unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank, verbunden mit dem Wunsche, daß Sie Alle der Höchste vor ähnlichen Schicksalsschlägen noch recht lange bewahren möge!

Lauban, den 23. November 1863.

Die Familie Kosmael.

Schweinitz, 23. November 1862.

Wohlgeborener Herr!

Auf meine Bitte sandten Sie mir drei Pack von Ihrer Seife, welche nach Verbrauch so wohlthuend auf meinen Körper gewirkt hat, daß ich Ihnen nächst dem lieben Gott nicht genug danken kann. Ich habe seit 12 Jahren schreckliche Leiden an Flechten erdulden müssen, die über den ganzen Körper verbreitet, es mir fast unmöglich machten, meine Profession als Müller, wo überhaupt der Mehlstaub besonders nachtheilig wirkt, fortzusetzen, bis ich im vergangenen Sommer in einem Zeitungsblatte ein Anerkenntniß über Ihre Seife las und sofort Gebrauch davon zu machen beschloß. O! wie glücklich fühle ich mich jetzt, die Krankheit ist ganz spurlos verschwunden; auch bei meinem Söhnchen, welcher etwas über 1 Jahr alt ist, von einem bösen Ausschlage heimgesucht war, bewährte die Seife ihre Heilkraft schon nach ein Paar Mal Waschen so, daß die Haut des Kindes so rein und sammtweich wurde, daß kein weiterer Wunsch wohl übrigbleibt.

Hierdurch ersuche ich Sie nun, mir wieder für 2 Rthlr. Seife unter Nachnahme zu übersenden und verbleibe

Ihr dankbarer

Carl Heinrich.

An den Chemiker

Herrn **C. G. Hülsberg** zu Berlin.

Zweispännige schwere Fuhren, sowie einspännige Spazier-Fuhren unternimmt

Hollstein auf der Heide.

Gesundheits-Jacken und **Hemden** für Herren und Damen, in Wolle und Wigogne, dergleichen **Unterbeinkleider** und wollene **Oberhemden**

empfiehlt

Ad. Himer.

Daß ich heute, **Mittwoch, den 25. November**, von früh 8 bis Abends 6 Uhr in **Lauban** im Gasthose zum Hirsch anwesend bin, zeige ich hiermit ergebenst an.

Edm. Weidenbach, Friseur aus Görlitz.

Gebildete Mädchen, welche Lust haben die **Puzmacherei** zu erlernen, können sich melden. Nähere Auskunft erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zwei freundliche Stuben, mit oder ohne **Möbel**, sowie ein trocknes Garn-Gewölbe sind zu vermiethen bei

Wittwe Kosmael.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.